

Inhalt

Vorwort	7
<i>Wolfgang Kersting</i>	
Einleitung: Die Gegenwart der Lebenskunst	10
I. Antike Ursprünge und moderne Weiterungen	
<i>John Sellars</i>	
Téchnê perì tòn bíon. Zur stoischen Konzeption von Kunst und Leben	91
<i>Christoph Horn</i>	
Objektivität, Rationalität, Immunität, Teleologie: Wie plausibel ist die antike Konzeption einer Lebenskunst?	118
<i>Alexander Nehamas</i>	
Philosophischer Individualismus	149
II. Das Erbe Kants	
<i>Martin Seel</i>	
Rhythmen des Lebens. Kant über erfüllte und leere Zeit ...	181
<i>Claus Langbehn</i>	
Grundlegungsambitionen, oder der Mythos vom gelingenden Leben. Über Selbstbewußtsein und Selbstgestaltung in der Ethik ...	201
III. Selbstbestimmung? Möglichkeiten und Grenzen	
<i>Dieter Thomä</i>	
Lebenskunst zwischen Könnerschaft und Ästhetik. Kritische Anmerkungen	237
<i>Ludger Heidbrink</i>	
Autonomie und Lebenskunst. Über die Grenzen der Selbstbestimmung	261

Michael Pauen

Keine Kränkung, kein Dilemma: Warum man mit dem Fortschritt der Neurowissenschaften leben kann	287
--	-----

IV. Common sense, Lebenskunst und Tugendethik

Thomas Rolf

Normale Selbstverwirklichung. Über Lebenskunst und Existenzästhetik	315
--	-----

Otfried Höffe

Macht Tugend glücklich?	342
-------------------------------	-----

V. Epilog

Dieter Henrich

Sorge um sich oder Kunst des Lebens?	359
--	-----

Über die Autoren	372
------------------------	-----

Namenregister	377
---------------------	-----